

Luxusmenüs für Hunde künftig aus Center in Gera

Nürnberger Unternehmen plant 40 neue Jobs

Gera/Nürnberg (OTZ). Ab April startet das Nürnberger Unternehmen „Dinner-for-Dogs“ mit einem neuen Kundenservice- und Vertriebsstandort in Gera. Damit kann luxuriöses Hundefutter künftig auch in Gera bestellt werden.

Bereits zum Start plant Dinner-for-Dogs mit etwa 25 neuen Mitarbeitern am neuen Gewerbe-standort an der Fasaneninsel 1 zu arbeiten. Bis Ende dieses Jahres sollen es mindestens 40 Mitarbeiter sein. Für Geschäftsführer Frank Hertrich waren einerseits die Nähe der beiden Partnerstädte Nürnberg und Gera und andererseits die gute Personalverfügbarkeit bei der Standortwahl entscheidend: „Zur Expansion sind wir auf ausreichend qualifizierte und motivierte Mitarbeiter angewiesen. Dabei haben wir in Gera hervorragende Bedingungen vorgefunden.“ Gute Unterstützung habe es auch von der Arbeitsagentur vor Ort in Gera, vor allem von Frau Klos gegeben, lobt der Bayer. Auch die Erfahrungen anderer Unternehmen hätten die Entscheidung der Nürnberger bestätigt: „Motivation und die Freude an der Arbeit scheinen hier in Gera weitaus höher zu sein.“

Zur Zeit arbeitet ein Team rund um den künftigen Niederlassungsleiter Andreas Krajewski fieberhaft daran, die neu gemieteten 400 Quadratmeter in Gera-

Untermhaus technisch auszustatten, damit rechtzeitig am 2. April der Betrieb gestartet werden kann. „Wir werden es schaffen und hoffen möglichst schnell die geplanten 40 neuen Arbeitskollegen in Gera zu finden“, sagt Krajewski.

Bisher 85 Arbeitsplätze hat das kleine Unternehmen seit seinem Start im Januar 2003 in Nürnberg bereits geschaffen. Im eigenen Call-Center laufen täglich 500 bis 800 Kundenkontakte auf. Viele Telefonberater haben ihr Tier dabei. Hunde sind in der Firma ausdrücklich erwünscht. „Ein Mitarbeiter hat sich sogar extra einen Hund angeschafft“, sagt Hertrich.

Er betrieb früher bereits ein Call-Center, sein Kompagnon Michael Keck ist gelernter Konditor und Industriekaufmann und war bisher im Lebkuchengeschäft tätig. Auf der Suche nach einer zündenden Geschäftsidee „sind wir schließlich auf den Hund gekommen“, meinen beide. Denn Tiernahrung verkaufe sich „weitgehend unabhängig“ von konjunkturellen Einflüssen.

Heute verschicke Dinner-for-Dogs täglich zwanzig Tonnen des Edelfutters frei Haus quer durch Deutschland und Österreich. Mehr als 20 000 Kunden zählt die Firma hierzulande. Rund 1600 seien es in Österreich, darunter auch zahlreiche Prominente. Und: „Monatlich kommen etwa 3000 Neukunden hinzu.“